

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 257. Sonntag, den 14. September. 1834.

Stadttheater.

Freitag, den 12. September.

Emilia Galotti, von Lessing.

Es wäre überflüssig, wollten wir des großen Lessing's Werk auch nur mit wenigen Worten beurtheilen. Seine Schatten- wie seine überwiegenden Lichtseiten sind hinlänglich bekannt. Deshalb gleich zu unserm liebenswürdigen Gaste, der Dem. Clara Hirschmann. Wir haben ihr das Epitheton liebenswürdig beigelegt, ohne uns lange zu besinnen, denn liebenswürdig ist die junge Künstlerin jedenfalls schon durch die Anmuth ihrer Gestalt und das Einnehmende ihrer Gesichtszüge. Schwerer wird es uns aber, über ihren Künstlerberuf zu entscheiden, und wir wollen auch unser Urtheil nur mit dem Vorbehalt abgeben, daß wir dasselbe nach späteren Leistungen der Darstellerin, welche ihrer Individualität vielleicht mehr zusagen, wieder zurücknehmen können. Die Emilia der Dem. Hirschmann war ein sehr unklares Bild, welches leider nur zwei hervorstechende Züge hatte: übertrieben gekünstelte Naivetät und falschen Pathos. Dem. Hirschmann schien viel über die Rolle nachgedacht zu haben, was wir nur loben können, nur darf es der Zuschauer nicht merken; das Spiel darf nichts angekünzeltes, nichts angedeckseltes verrathen. Dem. Hirschmann spielte zu viel, welches für den Zuschauer eben so störend und beängstigend ist, als das Zuvielregieren drückend für den Staatsbürger. Weniger Kunst und mehr Wahrheit, mehr Natur hätten wir der Dem. Hirschmann gewünscht. Auch scheint ihr Organ nicht das vortheilhafteste zu seyn, und ihr in leidenschaftlichen Momenten, wo die Stimme erhöht werden muß, Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Nichts desto weniger war Dem. Hirschmann eine angenehme Erscheinung, und darf zu den besseren jungen Schauspielerinnen gezählt werden, ja in einzelnen Momenten der heutigen Rolle überraschte sie durch einen hohen Grad der Vollendung, z. B. in der Sterbescene. Allein diese Vollendung war zu partiell und hob die Schwächen und Schattenseiten ihrer Leistung nur greller hervor.

Bei dem übrigen Personal brauchen wir uns weniger lange aufzuhalten, da das Urtheil über ihre Gaben so ziemlich fest steht. Dem. Reimann verdient unstreitig das meiste Lob. Ihre Orsina war großartig in der Auffassung und vollendet in der Darstellung; eine angeborne Genialität durchwehte die Leistung der Künstlerin, eine Genialität, welche keine Kunst zu ersetzen vermag. Lessing selbst würde der ausgezeichneten Künstlerin sein Bravo nicht verweigert haben; er würde entzückt gewesen seyn, sich so verstanden und sein Geschöpf der Phantasie so verkörpert zu sehen. Da war Wahrheit, ohne den Charakter in's Gemeine herabzuziehen, dessen Gebiet er an manchen Stellen anstreift; da war Einheit, Sicherheit und seltene Kraft, welche dieser mitunter männliche, von den wildesten Leidenschaften bewegte Charakter verlangt.

Die Herren Volkmann (Prinz), Baudius (Marinelli), Dessoir (Appiani) und Ringelhardt (Galotti) füllten ihre Rollen gut aus, nur daß Letzterer zuweilen unschön wurde, namentlich in der Ermordungsscene, wo er über den armen Tisch herfällt. Wohl kann man sich denken, daß im wirklichen Leben ein wüthender Vater solche Attitüden annimmt, allein die Kunst muß nicht die nackte, sie muß die veredelte Wirklichkeit abspiegeln. Daß die Wahrheit der Darstellung darunter nicht zu leiden braucht, haben wir heut noch an der Leistung der Dem. Reimann gesehen.

S.

Redacteur: D. A. Barhausen.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung zufolge findet gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres eine Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle Diejenigen, welche Bücher aus derselben geliehen haben, andurch aufgefordert, diese im Laufe der nächsten Woche, und zwar vom 15. bis 20. September zurückzugeben, wogegen sie selbige vom 22. d. M. an gegen neue Empfangsbescheinigungen wieder erhalten können. Leipzig, am 11. Septbr. 1834. Die Universitäts-Bibliothek.

Vom 6. bis 12. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 6. September.

- Ein Knabe 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Pietsch's, königl. sächs. Haupt-Steueramts-Revisors Sohn, vor dem Thomaspfortchen; st. an der Gehirnentzündung.
 Ein Mädchen 29 Wochen, Hrn. Johann Gottlieb Lehmann's, Bürgers und Gastwirths Tochter, im Sporergäßchen; st. an Krämpfen.
 Ein Mädchen 6 Wochen, Hrn. Johann Friedrich August Seyfert's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.
 Eine Frau 38 Jahr, Georg Kübler's, Maurergesellens Witwe, im Jakobsh.; st. an der Schwindsucht.

Sonntags, den 7. September.

- Eine unverh. Mannsperson 37 Jahr, Hr. Johann Christian Eckstein, der Handlung Besißner, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.
 Ein Knabe 9 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Maximilian Große's, Wirthschafts-Secretärs des ersten Schützenbataillons Sohn, in der Peterstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Johann Gottfried Scholz's, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesißers Sohn, an der alten Burg; st. an einer Zahnkrankheit.
 Eine unverh. Mannsperson 31 Jahr, Johann Christoph Hause, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.

- Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottfried Riedel's, Chaisenträgers Tochter, in der Gerbergasse.
 Ein unehel. Mädchen 10 Wochen, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Montags, den 8. September.

- Ein Mädchen 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Karl Scherber's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Rosplage; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Ein Mädchen 2 Jahr, Johann Gottfried Hering's, der Buchdruckerkunst Besißnen Tochter, vor dem Barfußpfortchen; st. an einer Zahnkrankheit.
 Ein Mädchen 4 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlob Karl Meinel's, Markthelfers Tochter, in der Friedrichstraße; st. am Wasserschlage.

Dienstags, den 9. September.

- Eine Frau 70 Jahr, Hrn. J. D. Stoppe's, Seidenwirkers Witwe, am Gottesacker; st. an Altersschwäche.
 Eine unverh. Mannsperson 47 Jahr, Hr. Friedrich Bornschein, Geschäftsführer einer Buchhandlung, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.
 Eine Frau 36 Jahr, Hrn. Mautner's, Zahnarztes aus Dessau Ehefrau, israelitischen Glaubens, im Brühl; st. am Schleimfieber. Ist nach Dessau zur Beerdigung abgeführt worden.

Mittwochs, den 10. September.

- Ein Mann 68 Jahr, Hr. Johann Jakob Wagner, Academicus, Landschaftszeichner und Kupferstecher, in der Ritterstraße; st. am Blasenkrampf.
 Ein Mädchen 9 Monat, Hrn. Karl Kloss's, Musikdirectors Tochter, in der Johannisgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

Donnerstags, den 11. September.

- Ein Mann 52 Jahr, Hr. Johann Wolfgang Köffler, Bürger und Schleifermeister, vor dem Barfußpfortchen; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Mann 57 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Johann Georg Kahle, Bürger und Schneidermeister, in der Windmühlengasse; st. an der Luströbrenschwindsucht.
 Ein Knabe 11 Tage, Hrn. Paul Adolph Gander's, Bürgers und Hausbesißers Sohn, in der Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
 Ein Knabe 31 Wochen, Hrn. Johann Georg Wilhelm Stöckel's, Registrators bei der Sicherheitsbehörde, Sohn, in der Neugasse; st. an der Abzehrung.
 Ein Mann 65 $\frac{1}{2}$ Jahr, J. K. G. Ufch, Maurergeselle, Versorgter, im Georgenhanse; st. am Steckfuß.
 Ein unehel. Knabe 19 Wochen, in der Sandgasse; st. an der Darrsucht.

Freitags, den 12. September.

- Eine Frau 36 Jahr, Hrn. Gustav Heinrich Theodor Köhler's, Musiklehrers Ehefrau, am Mühlgraben; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 6 Wochen, Hrn. Gottlieb Heinrich Neche's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Grimma'schen Gasse; st. an Krämpfen.
 Eine unverh. Mannsperson 33 Jahr, Friedrich Leichmann, der Chirurgie Besißner, am Grimma'schen Steinwege; st. an einer Brustkrankheit.

5 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 5 aus dem Jakobshospital. Zusammen 27.

Vom 5. bis 11. September sind geboren:

11 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 24 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. September: Das Turnier zu Kronstein, oder: die drei Wahrzeichen, romantisches Mitternachtspiel von Holbein.

Demoiselle Hirschmann — Elisabeth als zweite Gastrolle.

Reise Ananas sind fortwährend zu haben beim Gärtner Neumeister, Windmühlengasse und Petersteinweg Nr. 887.

Auszuleihen, 300 Thlr. liegen auf sichere Hypothek auszuleihen bereit bei
D. Wolff, Salzgäßchen Nr. 406.

Unerbieten. In ein auswärtiges Puhgeschäft wird unter sehr annehmblichen Bedingungen eine Directrice verlangt. Näheres bei Herrn Friedrich Reichardt, am Markte Nr. 1.

Vermiethung. Auf der Quergasse Nr. 1217 alhier ist eine Stube zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu mietben gesucht wird von Michaeli d. J. an ein guter geräumiger Stall für zwei Pferde, nebst Wagenschuppen für drei Wagen, Kutscherwohnung und Zubehör. Ein Näheres Peterstraße Nr. 60 beim Hausmann Schumann.

Zu vermieten sind ein Paar Schlafstellen für ledige Leute, welche ihre Geschäfte außer dem Hause haben, im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Concert-Anzeige.

Das angekündigte letzte Extra-Concert im Schweizerhüttchen findet
Dienstag, den 16. September, statt.

Die übrigen Wochen-Concerte dauern noch fort bis zur Messe.
G. Kintschy.

S h o n b e r g.

Zum heutigen Sonntags-Concert ladet ein J. G. Manicke.

Einladung. Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Sendung frische Aale, Wels, Seebarsche und Spreekrebse erhalten habe und selbige portionweise verspeise.
Carl Köhler, auf der Insel Buen-Retiro.

Einladung. Ein Doppel-Adlerschießen heute nach 3 Uhr, auf eine neue Manier. Wo? im Schützengarten. Leipzig, den 14. Septbr. 1834.

Einladung. Morgen, Montag, den 15. September, lade ich meine Gönner und Freunde zur frischen Wurst höflichst ein, wobei Tanzvergnügen statt findet.
A. Sorge, in Reudnitz zu den 3 Lilien.

Einladung. Morgen, den 15. Septbr., Concert und Tanz auf der grünen Schenke. Mit guten Getränken und warmen Speisen, portionweise, wartet bestens auf
A. Lange.

Reisegelegenheit. Ein Herr, welcher seinen eigenen, sehr bequemen vierfüßigen Wagen hat und mit Extrapost fährt, sucht spätestens bis auf die Mittwoch einen Gesellschafter nach Petersburg, Riga oder Königsberg. Das Nähere Burgstraße Nr. 139, eine Treppe hoch.

Verloren wurde am 10. d. auf dem Wege von Stötteritz bis am Mühlgraben Nr. 1061 ein Kreuz von Bronze mit einem kleinen goldenen Ohrringe. Der Finder wird ersucht, selbiges daselbst eine Treppe hoch rechts gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend vom neuen Neumarkt über den Markt eine Frauenmütze mit gewirkten Spitzen und rothem Bande. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben am Barfußpförtchen Nr. 240, eine Treppe hoch.

Verloren wurden vorgestern von der Allee bis in die Peterstraße 3 Schlüssel an einem Bande. Wer sie in der Peterstraße Nr. 70 beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zurückgelassen ist vor einiger Zeit ein Sonnenschirm. Die Eigenthümerin kann sich melden auf der Insel Buen-Retiro.

Warnung. Ich erkläre hiermit, daß ich durchaus keine von meiner Ehefrau contrahirten Schulden bezahle und warne demnach Jedermann, derselben irgend einigen Credit zu geben.
Volkmarzdorf, am 18. September 1834. Johann Christoph Lehmann.

Entbindungsanzeige. Verwandten und Freunden ertheile ich hierdurch, statt jeder andern Anzeige, die Nachricht, daß meine Frau Wilhelmine, geb. Bärlich, heute Abend um 10 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.
Leipzig, den 12. September 1834. G. F. Neulirchner.

* * * Der gute, der gerechte

Carl Gerhardt Stehmann

ist nicht mehr. Heute, den 14. Sept. Nachmittags 4 Uhr, wird sein entseelter Körper dem Friedhofs in Kleinzschocher übergeben. Dieß zur Nachricht seinen zahlreichen Leipziger Freunden und Bekannten, die ihm etwa noch durch eine Hand voll Erde, als Beweis letzter Freundschaft, im schauerlichen Grabe, verehren und sich dem Leichenzüge anschließen wollen.

Zhorzettel vom 13. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.
Hrn. Stud. Schulze u. Bächner, v. hier, v. Lorgau zurück.
Dr. Gutsbes. Struve, v. Hammersteden, passirt durch.
Hrn. Pöbl. Ruppel u. Waigand, v. Frammersbach, im Rosenkranz.
Fr. Lieuten. Begler, v. Dresden, bei Henze.
Dr. Baron de Pardenbrock, Officier, v. Arnheim, im Hotel de Saxe.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rsm. Kragisch, von Barmen, im Blumenberge.
Die Dresdner reitende Post.
Hr. Regoc. Wockowig, v. Wien, in Stegmanns Hause.
Hr. Pöblm. Apostol, v. Jassy, in Schwarzens Hause.
Hr. Pöblm. Scurto, v. Bucharest, im g. Put.

Halle'sches Thor.
Dem. Claus, v. hier, v. Bernburg zurück.
Hr. Stud. Köhler, v. Halle, passirt durch.
Hr. Graf v. Pahn, v. Reubaus, im Blumenberge.
Die Magdeburger Post, 11 Uhr.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Rsm. Liebecke, v. Bückeburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Stud. Rehmann, von Pehlig, pass. d., Hr. Major Agiloy, in engl. Diensten, u. Hrn. Schwarz u. Pines, v. Haag, passiren durch, Hr. Rsm. Pousquer und Dem. Carteron, von Paris, pass. durch, Hr. Gerber Weibezahl, v. Gotha, pass. d., Hr. Rsm. Wiener, v. Breslau, u. Hr. Stud. Straube, v. St. ndal, passiren durch.
Hr. D. Hofmann, v. Jena, im Hotel de Pologne.
Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.

Petersthor.
Hr. Hauptm. v. d. Trenk, v. Ebing, und Hr. Director Rommschüttel, v. Stettin, im deutschen Hause.
Hr. Rsm. Hannsmann, v. Attenburg, in St. Hamburg.
Hospitalthor.
Hr. Rsm. Müller, v. hier, v. Wittweida zurück.
Hr. Lehns-Dir. Hertel, v. Reichlingen, in St. Hamburg.
Hr. Landwirth Matthesen, v. Aitona, im Hotel de Russie.
Hr. Lehrer Schott, v. hier, v. Annaberg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor. Vacat.
Halle'sches Thor.
Hr. Del. Trobisch, v. Niemegeß, bei Trobisch.
Hr. Cand. Härtel, v. Bittersfeld, bei Pödnick.
Kanstädter Thor.
Der Frankfurter Post-Packwagen, 19 Uhr.
Hr. Rsm. Reh, v. Frankfurt a/M., passirt durch.
Petersthor.
Hr. Gastw. Dathe u. Dem. Krug, v. Gera, im bl. Ros.

Hospitalthor.
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Mad. Kirbach u. Dem. Weigel, v. hier, v. Annaberg zurück, u. Mad. Kellner, v. Chemnitz, bei Kellner.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.
Hr. Justiz-Commissar Viebiger, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Regier.-Rath Weiß, v. Merseburg, passirt durch.
Hr. Prof. D. Zigen, v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Major Giller, v. Halberstadt, passirt durch.

Halle'sches Thor.
Hrn. DD. Meißner, Stern u. Wolff, v. Halle.
Hr. Rsm. Kauffmann, v. Halberstadt, im Hotel de Russie.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Rsm. Friederici, von hier, von Delitzsch, zurück, Hr. Rsm. Patrick, von London, im Hotel de Russie, Hr. Pöblkreis. Kesserve, v. Paris, in St. Berlin, Hr. Graf v. Beldi, v. Wien, unbestimmt, Hr. Rsm. Seligmann, v. Berlin, im Hotel de Pol, u. Hr. Commis Kirsten, v. Berlin, unbest.
Hr. Del.-Commis. Schubert, v. Lautenbain, im Blumenb.
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Commis: Mierzinsky, v. Hannover, im Hotel de Prusse.

Kanstädter Thor.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Rsm. Diermann u. Mad. Hirsch, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. Rsm. Gebshalts, v. Hamburg, in St. Hamburg, Hrn. Pöblbediener Zarscher u. Volkner, v. Seiten und Berlin, pass. durch, Hr. Reg.-Rath Büttner, v. Weimar, Hr. Venose, a. England, u. Mad. Jourdan, v. Paris, passiren durch.

Petersthor. Vacat.
Hospitalthor.
Hr. Stud. Peters, v. Kottenbüttel, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor:
Hr. Gastw. Kirsten u. Hr. Hauptm. v. Admer, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. v. Hugo, v. Dferrode, passirt durch.
Halle'sches Thor.
Hrn. Lieut. Rose u. Raumann, v. Düben, unbestimmt.
Kanstädter Thor.
Se. Durchl. Prinz v. Salm-Keifferscheid, Rittmstr., v. Gerlachshausen, passirt durch.
Hr. Lehrer D. Pangethal, v. Greifswalde, u. Hr. Rsm. Schäfer, v. Jena, unbestimmt.
Hr. Partic. Harz, v. Dresden, passirt durch.
Petersthor.
Hr.endant Meyer, v. Zwickau, bei D. Mothes.
Hospitalthor.
Hr. Gen.-Consul Claus und Hr. D. Vogel, v. hier, von Dresden zurück.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.